

Statistik macht Schule – Arbeitsmarkt verstehen

Blatt 1: Arbeitslosigkeit in Deutschland

Die Arbeitslosenzahl: viel beachtet – und zu Recht diskutiert?

Wenn in Deutschland über soziale und ökonomische Themen diskutiert wird, wird oft auch über die Arbeitslosigkeit gesprochen. Häufig hört man Aussagen wie: „Was uns die Statistiker über Arbeitslosigkeit sagen, stimmt nicht. Man rechnet die Zahlen klein, damit Politik und Verwaltung gut dastehen. In Wirklichkeit ist die Arbeitslosigkeit viel höher.“ Was ist dran an dieser Kritik? Wie messen wir Arbeitslosigkeit eigentlich? Und was sagen uns die verschiedenen Möglichkeiten über Arbeitslosigkeit als soziales Problem?

Kernfragen / Lernziele

- Wie wird Arbeitslosigkeit in Deutschland definiert?
- Warum ist die Zählung umstritten?

Arbeitslosigkeit – ein wichtiges Thema

Arbeitslosigkeit ist als Thema ein Dauerbrenner, für Politik und Öffentlichkeit genauso wie für den Einzelnen. Angst vor Arbeitslosigkeit als selbst Betroffene(r) oder als gesellschaftliches Problem ist weit verbreitet. In Befragungen zu dringlichen politischen und gesellschaftlichen Themen in Deutschland wird Arbeitslosigkeit häufig genannt. Bei einem so bedeutenden Thema ist es sehr wichtig, dass es zuverlässige Informationen über den Sachverhalt gibt. Statistische Daten sind dabei sicher die am häufigsten verwendete Quelle, um über Arbeitslosigkeit zu sprechen. Das setzt voraus, dass diese Daten das Problem Arbeitslosigkeit sinnvoll, inhaltlich richtig und auch den gestellten Fragen entsprechend beschreiben. Deshalb ist es verständlich, dass die Abgrenzung, wer statistisch als arbeitslos gilt, immer wieder kritisiert wird. Die Bandbreite reicht dabei vom Hinweis auf Schwächen bis zum offenen Vorwurf des Betrugs. Bemängelt wird häufig, dass die statistische Definition der Arbeitslosigkeit nicht zum alltäglichen Verständnis passt. Auf der anderen Seite stehen Vorwürfe an manche Arbeitslose, sie wollten eigentlich gar nicht arbeiten, sondern von staatlichen Leistungen leben. Solche Streitpunkte, die leider oft nicht sehr sachlich diskutiert werden, zeigen, dass es wichtig ist, einige Fragen zu stellen und zu beantworten:

- Wie wird Arbeitslosigkeit in Deutschland gemessen?
- Was sind die Gründe dafür?

Arbeitslos ist, wer keine Arbeit hat – oder nicht?

Eine einfache Antwort auf die Frage „Wer ist ein Arbeitsloser?“ könnte sein: „Jemand der eine Arbeit sucht.“ Schon nach kurzem Nachdenken wird klar, dass man damit keine Definition hat, die eine klare Abgrenzung ermöglicht. Wie stellt man überhaupt fest, wer eine Arbeit sucht? Geht es auch um Personen, die zwar eine (andere) Tätigkeit suchen, aber momentan noch eine Beschäftigung haben? Ist es ein Unterschied, ob dies freiwillig geschieht oder weil der bisherige Job gekündigt wurde? Was ist mit Personen, die zwar eine Arbeit suchen, momentan aber erkrankt sind, und eine neue Stelle nicht sofort antreten könnten? Können auch Kinder oder Rentner arbeitslos sein?

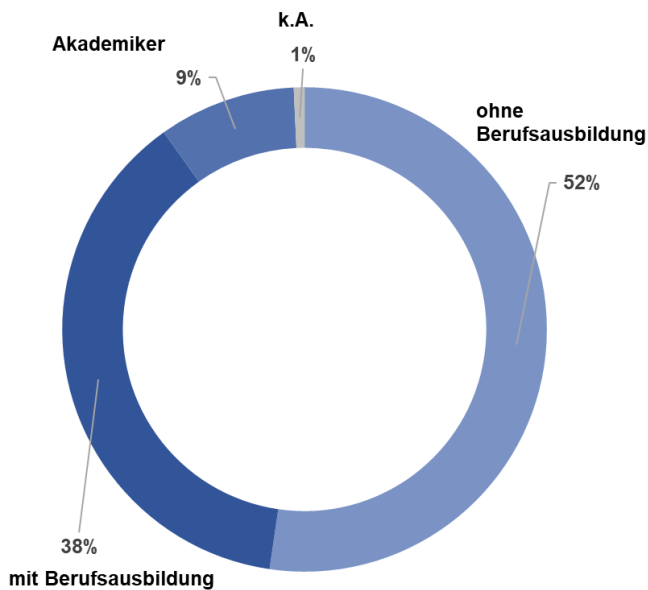
Was sagt das Gesetz dazu?

Die Definition von Arbeitslosigkeit, die im Sozialgesetzbuch (SGB) verankert ist, bietet eine Antwort auf diese Fragen, ist aber nur eine von mehreren möglichen Abgrenzungen. Arbeitslos nach dem SGB und damit auch statistisch relevant ist,

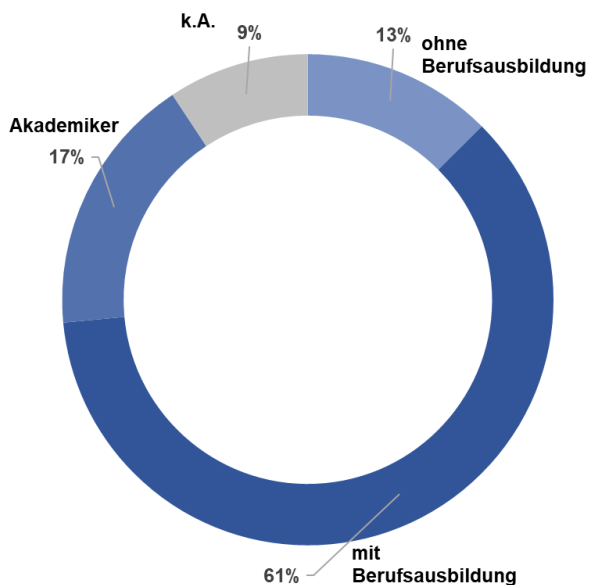
- wer eine Arbeit sucht und momentan nicht beschäftigt ist (Suche),
- kurzfristig beginnen kann zu arbeiten (Verfügbarkeit),
- und sich bei der dafür eingerichteten staatlichen Stelle - meist der Arbeitsagentur - gemeldet hat (Registrierung)

Die ersten beiden Bedingungen leuchten unmittelbar ein, die dritte dagegen muss man näher erklären. Die Arbeitslosigkeit, wie sie in Deutschland offiziell gemessen wird, ist registrierte Arbeitslosigkeit. Arbeitslosigkeit wird vom Staat als soziales Problem wahrgenommen, deshalb werden Arbeitslose unterstützt – allerdings eben nur dann, wenn sie sich für diese Leistungen des Staates melden. Die dafür zuständigen Behörden sind Arbeitsagenturen und Jobcenter.

Ausbildung von Arbeitslosen (Oktober 2020)



Ausbildung von Beschäftigten (März 2020)



Diskussion:

*Haben besser Qualifizierte bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt?
Wie lassen sich die Abbildungen deuten?*

Fazit

Arbeitslosigkeit kann auf verschiedene Weise gemessen werden. Deshalb gibt es keine eindeutige Antwort auf die Frage, wie man Arbeitslosenzahlen „richtig“ ermittelt. Die offizielle Zahl wird so ermittelt, wie es in Deutschland gesetzlich vorgegeben ist.

Informationen im Internet:

[Statistik der BA – Startseite](#)

[Kurzinformationen zur Arbeitsmarktstatistik \(PDF, 413 KB\)](#)

[Veröffentlichungen zur Arbeitslosigkeit](#)

Impressum

Titel :

Statistik macht Schule – Arbeitsmarkt verstehen. Blatt 1: Arbeitslosigkeit in Deutschland

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit – Statistik
Erstellungsdatum: 05.01.2021

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Statistik macht Schule – Arbeitsmarkt verstehen. Blatt 1: Arbeitslosigkeit in Deutschland. Materialien der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für Schüler und Lehrer, Januar 2021.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Statistik-Service Südwest

Telefon: 069 6670-601

Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Weiterführende statistische Informationen

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.